

# Sommerferien 2016

**Beitrag von „Adios“ vom 31. Juli 2016 08:45**

Eigentlich finde ich deinen Beitrag furchtbar traurig...

Und er macht mich unendlich froh und dankbar, dass ich mit Kindern Hund und Haus gesegnet bin... Dazu noch Freunde und Familie.

Für mich tellt sich eher das Problem, dass ich merke, dass die sechs Wochen Sommerferien eigentlich zu kurz sind 😊

Unser Beruf lässt einem im Alltag o wenig Raum für "Leben" (wenn man es sich nicht zwangsweise ohne schlechtes Gewissen nimmt), dass man dann in den Ferien bemerkt, wie vereinsamt man schon ist. Dass alle privaten außerschulischen Sozialkontakte wegbrechen, etc...

Daher mein Rat: Sieh dies als Anlass, im kommenden Schuljahr an deiner Work-Life-Balance zu arbeiten.

Jeden Tag Mut zu einer Stunde Schwellendidaktik (kannst ja rotieren, dann ist es ca. eine pro Fach/Woche und schadet den Schülern nicht) und die freigewordene Zeit wieder für dich nutzen.

Damit dies die letzten Sommerferien sind, die sich wie Gummi ziehen...

Ansonsten würde ich dazu raten, kleine Reisetasche packen, ins Auto setzen und ab irgendwohin.

Oder über opodo etc spontan einen einwöchigen Urlaub buchen, etc.

Und dann bitte, bitte vor lauter Job nicht das wesentliche aus den Augen verlieren. Nichts ist unpädagogischer, als eine, die dafür immer top vorbereitete Lehrer ohne Anschluss ans echte Leben.